



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)**

89 (23.2.1937) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-393622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-393622)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951  
Postfach, Konto: Reichsbank Nummer 17590 - Postanschrift: Remagel Mannheim

Anzeigenpreise: 25 mm breite Mittelzeile 0 Pfennig, 70 mm breite Textzeile 10 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Abgemessen zählt die Anzeigen-Verstärker Nr. 1. Bei Anzeigenverträgen oder Anzeigen wird jederzeit Nachdruck vorbehalten. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortlich: Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Dienstag, 23. Februar 1937

148. Jahrgang - Nr. 89

# Die Rote Armee - „der Schrecken der Welt“

## Kriegerische Jubiläumsfeier

Eindeutige Festartikel zum 19. Geburtstag der roten Armee

— Moskau, 23. Februar.

Künftig des 19. Jahrestages der Gründung der roten Armee, der am heutigen Dienstag gefeiert wird, bringen alle Sowjetblätter Festartikel, die auf eine besonders kriegerische Tonart abgestimmt sind.

Die „Kommunist“ sagt, die Sowjetunion beherrsche eine Vorkriegsarmee und eine Kriegerarmee, eine Kriegerarmee und eine Seefliegerschule, eine Kriegerarmee und technische Formationen, die den modernsten Anforderungen entsprechen, und die die rote Armee „zu einem Schrecken für jeden Feind machen“.

„Kommunist“ sagt der Stärke der roten Armee gegenüber und hebt insbesondere hervor, daß die in „Operationalen“ vereinigten Krieger und die in der Kriegerarmee geschaffenen wichtigsten Grundformen der Wehr für die Sicherheit der Sowjetunion seien. Das Blatt unterstreicht die weltrevolutionäre Aufgabe der roten Armee, wenn es betont, daß sie den Befehlungen der Zentralkomitees der kommunistischen Partei gehorche.

Künftig des Krieger-Tages ist eine ganze Reihe von Offizieren und Kommandanten mit Orden ausgezeichnet worden. Aus der „Kommunist“ in Zusammenhang mit dem Kriegerkomitee ein Telegramm geschickt, in dem auf die Gesamtarbeit der roten Armee und die Sowjetunion und die Sowjetunion hingewiesen wird.

kommunistischen Frage gewidmet. Danach wird sich die Partei weiterhin für die völlige Sühnung Chinas von den Bolschewiken einsetzen.

Das Manifest verweist auf die letzten „Ausgleichsangebote“ der Kommunisten, die, wie üblich, ihre revolutionären Absichten mit einem nationalen Mantelchen verhüllt und zu einer Zusammenarbeit gegen Angriffe von außen aufgerufen hatten. Die Annahmestellung beruht demgegenüber, daß den Bolschewiken jede Vertrauenswürdigkeit abgeprochen werden müsse. Das Manifest erinnert daran, daß die Kommunisten eine ungeheure Zahl von Menschenleben auf dem Gewissen und beträchtlichen Sachschaden anrichten haben.

Ihre Verbrechen zu belächeln, sei einfach unmöglich. Die Annahmestellung werde auf keinen Fall preisgeben, was während der Feldzüge gegen die Kommunisten durch die Plutokratie der Soldaten erreicht worden ist.

Die Annahmestellung nach China wolle von den Kommunisten bestritten und eine letzte Warnung für eine rasenmäßige Bekehrung dienen.

Weitere Befehle im Befehl des Kommandanten. Aus Moskau wird gemeldet, daß die Befehle im Befehl des Kommandanten weiter fortgesetzt. Auch der Gesundheitszustand von General Gotta sei durchaus befriedigend.

## Regen an der Madrider Front



Vorwärtige Nationaltruppen, mit Mänteln und Tüchern gegen den Regen geschützt, besetzen einen (Vorder-)Graben. (M.)

## Der russische Generalstabchef in Moskau

— Moskau, 23. Februar.

Der Generalstabchef der roten Armee, Marschall Jowiss, trat am Dienstagmorgen auf seiner Rundreise durch die belagerten Städte in Begleitung von drei höheren sowjetischen Offizieren in Moskau ein. Er rühmt damit den Moskauer Besuch des russischen Generalstabchefs General Reel vom Mai 1936.

## Die Sowjet-Spyonage in Norwegen

(Zusammenfassung der R M Z)

— Oslo, 23. Februar.

Der vor einigen Wochen wegen des Betruges der Spionage für die Sowjetunion verurteilte norwegische Staatsangehörige Helge Aasen hat bei seinem Verhör am Montag, das bis zum späten Abend dauerte, vor dem Untersuchungsrichter in Oslo ein umfassendes Geständnis abgelegt.

Helge Aasen erklärte, wie er erklärte, die Beziehungen zu einer Kollaboration in der Sowjetunion nach einer bestimmten Höhe abgeben. Er habe u. a. auch die Befehle, die Anweisung von Ausländern in Norwegen sofort zu werden. Zum Zwecke der weiteren Übermittlung seiner Nachrichten handelte er in händiger (antentelegraphischer) Verbindung mit einem Dutzend dem Führer eines sowjetischen Wachtregiments, Helge Aasen gab auch seinen genauen Bericht über einen Spionageschulungsausschuss, den er in der Sowjetunion gründete. Seine Tätigkeit in dieser umfassenden Spionage des Spionages für die Sowjetunion wurde, die Sowjetunion haben bisher nicht gekannt, bei Helge Aasen Spionage für die Sowjetunion getrieben hat. Wegen des General Aasen, der als verantwortlicher militärischer Befehlshaber die Befehle Helge Aasen betriebe, wurde ein heftiger Kampf geführt und seine Verhaftung gefordert. Jetzt, wo das Geständnis des Aasen beweist, daß der General richtig gehandelt hat, ist die Verantwortung des Aasen des Verfalls ist.

General Aasen äußerte sich der Presse gegenüber, daß zum Glück das norwegische Volk endlich wachen müßte.

Daß es sich bei den fremden Flugzeugen und Helikoptern in Norwegen nicht um Geheime handele, sondern, daß diese Erscheinungen auch leben — ist nicht ernst.

Zehntausende Helfer in Nordnorwegen hat, die nicht ebenfalls freigesetzt. Der Beobachter der kommunistischen „Internationale Freiheit“, der Helge Aasen, ist ein überzeugter Parteimitglied der Sowjetunion.

## Rumintang und Kommunismus

— Peking, 23. Februar.

Die Rumintang hat nach Rückkehr der Tagung des Volkskongresses ein Manifest herausgegeben. Ein wesentlicher Teil des Manifestes ist der

## Aufrüstung — wichtiger als alles andere!

# Fast drei Milliarden Mark in einem Jahre!

Das englische Rüstungsbudget 1937/38 - Generalüberholung der englischen Flotte

— London, 23. Februar.

Die „Daily Telegraph“ meldet, werden die englischen Rüstungsausgaben im Jahre 1937/38 rund 300 Millionen Pfund Sterling (etwa 2 1/2 Milliarden Mark) betragen, das sind 200 Millionen Pfund (rund 1 1/2 Milliarden Mark) mehr als im laufenden Finanzjahr. Die Voraussage für die englische Flotte würden bereits in den nächsten Tagen veröffentlicht und wahrscheinlich schon in der nächsten Woche im Unterhaus besprochen werden.

## Italienische Polemik gegen England

(Zusammenfassung, vgl. s. am. Korrespondenzen)

— Rom, 23. Februar.

Die italienischen Erklärungen zur englischen Aufrüstung haben in England ein deutliches Echo gefunden. Die „Times“, die „Morning Post“ und die „Daily Telegraph“ haben in scharfer Form auf die Aufrüstungen der Sowjetunion und des „Morgens“ geantwortet, und heute antwortet ihnen wiederum das „Morgens“ (Morgens), so daß über Nacht ein italienisch-englischer Verkehr entbrannt ist, der an die englisch-italienische Spannung während des abessinischen Krieges erinnert und der für die Rüstungsmäßigkeit der Beziehungen der englisch-italienischen Beziehungen kennzeichnend ist.

Die Argumente, die die italienische römische Flotte heute aufstellt, sind nicht neu. England wird noch einmal Doppelmäßigkeit vorgeworfen, weil es zur Begründung seiner jeweiligen Aktionen die Notwendigkeit angeführt hat, den Völkerbund energischer zu unterstützen.

## Heberallerte Kreuzer werden modernisiert

— London, 23. Februar.

Wie der Flottenkorrespondent des „Daily Telegraph“ berichtet, sollen im Laufe dieses Jahres neun überalterte englische Kreuzer umgebaut und modernisiert werden. Die vier während des Krieges gebauten Kreuzer „Arcturion“, „Himmler“, „Gauloise“ und „Benedictine“, die eine Wasserdrängung von je 1000 Tonnen haben, werden als U-Bootabwehrer für die britischen Ozeanflotten ausgebaut. fünf weitere Kreuzer der „Gardiner“-Klasse von je 1200 Tonnen Wasserdrängung werden mit 10- und 1200-Tonnen Wasserdrängung sowie Radarangeboten ausgebaut.

rücket. Ihre Aufgabe wird es sein, als Luftabwehrbegleitungsflotte für die Flottenformationen zu dienen.

## Nach der Rückkehr Edens

(Zusammenfassung, vgl. s. am. Korrespondenzen)

— London, 23. Februar.

Seine Besprechungen mit Ribbentrop. Der englische Außenminister Eden, der im Laufe des heutigen Tages von seinem vierstündigen Urlaub nach London zurückkehrt, wird morgen früh wieder die Geschäfte des Foreign Office übernehmen.

## Nervöse Heberempfindlichkeit

# Wißflänge zum Wiener Besuch

Hebererfahrende Mißdeutung der Rundgebungen durch über-österreichische Blätter

(Zusammenfassung der R M Z)

— Wien, 23. Februar.

Die Wiener Morgenpresse bringt ziemlich ausführliche Schilderungen der Straßenszenen, die während des Besuchs des Reichsaussenministers.

Die „Reichspost“ und das „Neue Wiener Tagblatt“ nehmen das auch in der letzten Zeit, wobei die Stärke des Tones, besonders des österreichischen Staatsrats, übersehen wird.

Es scheint den Blättern entgangen zu sein, daß die Rundgebungen nirgends irgendwo den Charakter österreichischer Demonstrationen haben. Wenn nach zehn Jahren zum erstenmal ein deutscher Regierungsmann in östlicher Funktion nach Österreich kommt, so darf es die maßgebenden Stellen in Österreich nicht wundernehmen, wenn dieser Kontakt zu herrlichen Demonstrationen in der Hauptstadt des zweiten deutschen Staates führt.

Nicht minder muß es Österreichern bevorzugen, wenn diese beiden Blätter immer wieder von planmäßig organisierten Demonstrationen und sogar von Schüssen, die zu diesem Zweck gefasst sein sollen, sprechen, wo jedem objektiven Betrachter der geringen Rundgebungen klar sein dürfte, daß es sich hier um spontane Kundgebungen freudig bewegter Menschen handelt.

Man will in hiesigen diplomatischen Kreisen darüber unerschrocken sein, daß unmittelbar nach Edens Rückkehr die Besprechungen des englischen Außenministers mit den Vorgesetzten der Reichsmacht wieder aufgenommen werden. Man rechnet vor allem damit, daß der deutsche Vorkämpfer Dett von Ribbentrop seine Besprechungen, die er ursprünglich mit Lord Halifax hatte, im Laufe der nächsten vierzehn Tage mit Eden weiterführen wird. Aber auch diese Besprechungen des englischen Außenministers mit den deutschen und den anderen Vorgesetzten dürften englischerseits kaum über eine Unternehmung von Erklärungen und Kennzeichnungs von Wünschen hinausgehen.

Der Vorkämpfer der „Wiener Freiheit“ hat hingegen wohlwollend von den beiden genannten Organen ab; er beklagt sich mit den Zeitungen des getriggen Tages, die den besten Willen zur fruchtbarsten gemeinsamen Arbeit gezeigt hätten. Natürlich wäre nichts verfehlter, als Puffstöße zu bauen. Zur Regelung ihrer gegenseitigen Beziehungen würden die beiden deutschen Staaten von manchen Schwierigkeiten überwinden müssen. Im Falle Belvedere hätten sowohl der österreichische Regierungschef, als auch der deutsche Vorkämpfer „Wacht“ ist, so heißt es am Schluß, daß der Wiener Aufenthalt des Außenministers des Deutschen Reiches dazu dienen möge, daß die führenden Staatsmänner beider deutschen Staaten einander näher kennenlernen und daß am Ende des Besuches als Ergebnis ein erkranktes gegenseitiges Vertrauen zurückbleibt zum Wohle des deutschen Volkes und seiner friedlichen Entwicklung.

Die „Neue Freie Presse“ schreibt in einem Verlaufe, die Zeitungen füge die Bemerkungen über die bisherige Tätigkeit, über deren höchsten Vorteil für die beiden Staaten und für die deutsche Volksgemeinschaft wider. Besonders wird in dem Blatt unterstrichen, daß beide Zeitungen beim Verfall des Wort „Vergessenheit“ abhandeln, um die Geschichte der neuen Situation zu charakterisieren. Es wäre zu wünschen, so heißt es weiter,







# SPORT DER NEMER

## Aus unserer Fußball-Kreisliga

97 Mannheim steigt zur Bezirksklasse auf — Die 3. Runde um den Zichamer-Pokal

Der nächste Schritt, als nun im Mannheimer Stadion die Bezirksklassen der Fußball-Kreisliga...

Die 97er Mannschaft — 26 Spieler mit 11 Torhütern... Die 97er Mannschaft ist im Mannheimer Stadion...

Germania, in einem letzten Kampf, der allerdings sportlich keine besondere Bedeutung hat...

## Eishockey-Weltmeisterschaften in London

Zwei weitere Eishockey-Weltmeisterschaften zur Eishockey-Weltmeisterschaft...

Die beiden Eishockey-Weltmeisterschaften in London...

Gruppe 1:	Spiele	Tore	Punkte
1. England	2	14:0	4:0
2. Schweden	2	4:11	2:2
3. Dänemark	1	0:2	0:2
4. Ungarn	1	0:2	0:2

  

Gruppe 2:	Spiele	Tore	Punkte
1. Kanada	2	9:0	4:0
2. Deutschland	2	5:3	2:2
3. Tschechoslowakei	1	0:2	0:2
4. Frankreich	1	0:3	0:2

## Schweiz und Tschechoslowakei siegreich

Im Hinblick auf die Eishockey-Weltmeisterschaften...

Gruppe 1:	Spiele	Tore	Punkte
1. England	2	14:0	4:0
2. Schweden	2	4:11	2:2
3. Dänemark	1	0:2	0:2
4. Ungarn	1	0:2	0:2

  

Gruppe 2:	Spiele	Tore	Punkte
1. Kanada	2	9:0	4:0
2. Deutschland	2	5:3	2:2
3. Tschechoslowakei	1	0:2	0:2
4. Frankreich	1	0:3	0:2

## Evers (Deutschland) im DDR

Signature der Föderation Internationale de Hockey...

Die Föderation Internationale de Hockey...

## Nach Frankreich und Italien

Mannheim Tennisplätze auf Reisen

Wolfgang Seipenfelder... Mannheim Tennisplätze auf Reisen...

## Kleine Sport-Nachrichten

Agar-Weidwacht... Kleine Sport-Nachrichten...

## Der kommende Sonntag

Am Sonntag, den 21. Februar...

## Die Spiele der Bezirksklasse

Die Bezirksklassen der Fußball-Kreisliga...

## Die Spiele der Bezirksklasse

Die Spiele der Bezirksklasse...

## Schuler Kombinationsieger

Wolfgang Seipenfelder... Schuler Kombinationsieger...



## Schuler Kombinationsieger

Wolfgang Seipenfelder... Schuler Kombinationsieger...

## Ausstellung für Dolmenfest

Die Ausstellung für Dolmenfest...

## Einbruch gegen das Daxifer

Einbruch gegen das Daxifer...

## Daxifer-Kampfsport

Daxifer-Kampfsport...

## Daxifer und Kletterer spielen

Daxifer und Kletterer spielen...

## Die Ergebnisse

Die Ergebnisse...

## Die Ergebnisse

Die Ergebnisse...

Erhebliche Verkehrssteigerung bei der Deutschen Reichspost

Die Deutsche Reichspost veröffentlicht den Briefverkehr über die Monate Oktober bis Dezember 1936. Danach hat der Jahresrückgang...

Von den Verkehrs- und Betriebsveränderungen im Post- und Fernmeldewesen sind u. a. zu erwähnen die Vereinfachung der Postpostverbindungen...

Die Zahl der Poststellen ist im Jahre 1936 auf 104.807, durch 292 Mill. Wohnungen im Reich...

Die Post- und Fernmeldewesen betragen 406, die Gesamtumsätze 40 Mill. Mark gegenüber 454 und 408 Mill. Mark im gleichen Zeitraum 1935.

Die Post- und Fernmeldewesen betragen 406, die Gesamtumsätze 40 Mill. Mark gegenüber 454 und 408 Mill. Mark im gleichen Zeitraum 1935.

Die Post- und Fernmeldewesen betragen 406, die Gesamtumsätze 40 Mill. Mark gegenüber 454 und 408 Mill. Mark im gleichen Zeitraum 1935.

Die Post- und Fernmeldewesen betragen 406, die Gesamtumsätze 40 Mill. Mark gegenüber 454 und 408 Mill. Mark im gleichen Zeitraum 1935.

Die Post- und Fernmeldewesen betragen 406, die Gesamtumsätze 40 Mill. Mark gegenüber 454 und 408 Mill. Mark im gleichen Zeitraum 1935.

Die Post- und Fernmeldewesen betragen 406, die Gesamtumsätze 40 Mill. Mark gegenüber 454 und 408 Mill. Mark im gleichen Zeitraum 1935.

Die Post- und Fernmeldewesen betragen 406, die Gesamtumsätze 40 Mill. Mark gegenüber 454 und 408 Mill. Mark im gleichen Zeitraum 1935.

Die Post- und Fernmeldewesen betragen 406, die Gesamtumsätze 40 Mill. Mark gegenüber 454 und 408 Mill. Mark im gleichen Zeitraum 1935.

Fast völlige Geschäftssille

Aktien uneinheitlich - Schluß leicht nachgebend

Rhein-Rainische Börse: Still und absteigend

Der Handel an Kapitalmarkten verläuft an der Rhein-Rainischen Börse sehr ruhig. Die Rhein-Rainische Börse ist sehr ruhig. Die Rhein-Rainische Börse ist sehr ruhig.

Die Rhein-Rainische Börse ist sehr ruhig. Die Rhein-Rainische Börse ist sehr ruhig. Die Rhein-Rainische Börse ist sehr ruhig.

Berliner Börse: Still und uneinheitlich

Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig.

Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig.

Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig.

Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig.

Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig.

Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig.

Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig. Die Berliner Börse ist sehr ruhig.

Geld- und Devisenmarkt

Geldbesitz

Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig.

Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig.

Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig.

Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig.

Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig.

Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig.

Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig.

Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig.

Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig. Der Geldmarkt ist sehr ruhig.

Waren und Märkte

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.

Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig. Die Warenmärkte sind sehr ruhig.



# Der Gerichtssaal

## GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

### Vor dem Mannheimer Schöffengericht:

## Karl ging kassieren...

### Ein Ehepaar wandert wegen Betrugs und Untreue ins Gefängnis

Vor dem Mannheimer Schöffengericht hatte sich das Ehepaar Kreis und Schwering zu verurteilen, das innerhalb verhältnismäßig kurzer Zeit einen Mannheimer Kaufmann um den nicht unerheblichen Betrag von sechshundert 100 RM. reichlich hat.

Frau Kreis, 1902 in Schwabmühlbach geboren, war in einer Zigarettenschifferei in Heidelberg schon seit Jahren beschäftigt und sollte für den Mannheimer Kaufmann in diesem Betrieb Beschäftigte für Fahrblätter und Briefe anfertigen. Durch ihre Verbindung mit dem Kaufmann wurde sie zu einem einflussreichen Vertreterverhältnis. Da sie eine tüchtige Arbeiterin war, hatte die Firma aus nicht geringen Gründen die Frau eingestellt.

Das Geschäft ließ sich sichtbar sehr gut an. Schon nach wenigen Wochen hatte sie 30 Fahrblätter verkauft und bekam verabredungsgemäß dafür sofort ein Rad. Sie beschränkte sich nun auch

nicht mehr allein auf ihre eigene Fabrik, sondern versuchte es auch in anderen mit recht gutem Erfolg. Nach der Tagelohnarbeit konnte sie ihren Kundenkreis aus sehr kurzer Zeit ausbauen, denn sie wurde allmählich immer die Kasse kassieren, was sie besonders gut machte.

Die Nebenarbeit wurde ihr dabei über den Kopf und das sollte ihr Verbrechen werden.

Sie hatte nämlich einen ziemlich „wichtigen“ Mann, dem die Gelegenheit zu einer sehr bedeutenden Arbeit gerade recht kam. Er widmete sich bald ganz und gar dem Geschäft seiner Frau und kassierte eifrig in den Geschäften am Schweringer Platz in ihrem Namen. Der Mannheimer Kaufmann hatte auch nicht dagegen einzuwenden.

Nun ist aber dieser heute 35jährige Karl Kreis in Heidelberg kein unbekanntes Blatt mehr. Er kann immerhin schon Verurteilungen wegen aller möglichen Delikte aufweisen.

Der Teufel hatte ihn auch diesmal wieder. Bereits nach wenigen Wochen mußte der Kaufmann feststellen, daß ihm der laubere Kassierer über handert Reichsmark unterschlagen hatte, die er für sich brauchte. Natürlich wurde ihm sofort wieder die Genehmigung zum Kassieren entzogen. Das führte aber nicht. Er machte es nun eben ohne Genehmigung und ohne Wissen seiner Frau und erst recht ohne das des Kaufmannes. Damit nicht genug, nahm er auch noch seiner Frau das Geld, das sie vor seinem Zugriff schon gekassiert hatte, ab. Ihre Einsprüche, daß sie doch doch Kassieren möchte, wurde er mit der laienhaften Bemerkung abzuwehren:

„Ob wir nun 400 oder 1000 RM. unterschlagen haben, ist egal, die Steckbriefe ein und die Kasse.“

So gab ihm denn die Frau immer mehr und mehr. Daß sie es nicht mehr aushalten konnte, wenn sie auch noch so wollte, war ihr längst klar geworden.

Während sich die Frau also vor Sorgen nicht mehr zu erheben vermochte, führte ihr Mann ein recht flottendes Leben. Das mag für ihn schon etwas sein, aber es war auch sein Unterhalt. Die Besondere konnte sich nämlich nicht erklären, wie er, der Kaufmanns-Gehilfe, plötzlich so viel Geld bekommen konnte, und ging dieser Geldquelle einmal auf den Grund. Erst jetzt wurde dem Kaufmann klar, daß er betrogen worden war.

Die Dinge nahmen nun einen raschen Lauf. Zwei Tage nach dem Verfall des Kaufmanns, er habe seiner Frau ja helfen wollen, brach sie die Arbeit nie lassen können, aber da hat er schließlich doch zurück geben, denn er selbst hat seiner Frau letzten Endes doch und Gefängnis verfallen und das „für sie“ kassierte Geld zu höchst verächtlichem Wohlleben verwendet.

Der Staatsanwalt betonte die Niedertrachtigkeit seines Handelns. Er sei moralisch der Schlichtere, seine Frau habe immer gearbeitet, während er versucht habe im Schatten zu sitzen. Er beantragte daher gegen ihn eine Gefängnisstrafe von einem Jahr. Die Ehefrau habe sich zwar in einer Zwangslage befinden und sei in diesem Sinne noch nicht verurteilt, habe aber immerhin rund eine Summe von 1000 Reichsmark unterschlagen. Hier hielt er eine Gefängnisstrafe von fünf Monaten als Sühne und Barmannung für notwendig.

### Das Urteil

Leute für den Mannheimer auf neun Monate Gefängnis wegen fortgesetzten Diebstahls und Unterschlagung. Zwei Monate Untersuchungshaft wurden ihm angedreht. Für die Ehefrau auf fünf Monate Gefängnis und 120 Reichsmark Geldstrafe wegen fortgesetzter Untreue und Unterschlagung. Die Geldstrafe wurde durch die Untersuchungshaft als verbüßt erklärt.

## Die Geldgedenkte in Auf'sch

\* Auf'sch, 2. Febr. Schon am frühen Morgen des Geldgedenkens lag die Ehrenwache von den Kriegsgedankten auf, die den Tag über abwechselnd von 08, 09 und 10 Uhr ab. Nach den Gedankengedankten in beiden Kirchen traten die Gedankengedankten auf den Friedhof zu marschieren. Mit einem Auf'sch teilte die Feuerwehrgesellschaft die erste Feier ein. Dann umarmten Mitglieder der 09 und des Jungvolkes die Gedankengedankten des Gedankengedankten P. Th. S. S.

Einseitige Klebenzettel bis zu einer Höhe von 100 cm je mm 0 Pfg. Stellengesuche je mm 4 Pfg.

# Kleine Anzeigen

Annahmestelle für die Mittag-Ausgabe vorm. 6 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

### Offene Stellen

#### Stenotypistin gesucht

Angebote mit Belegabschriften und Gehaltsanforderungen unter U 120 an die Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

### Kontoristin

perfekt in Stenogramm u. Schreibmaschine, mögl. Kenntnisse in der Lohnbuchhaltung und in Telefonzentraldienst, **gesucht**. Angebote unter Y 112 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

### Schwachstrom-Monteur

selbstständig, mit Erfahrung in allen Anlagen, für Montage u. Revision in Industrie, elektr. Anlagen, Telefonanlagen u. Beleuchtungsanlagen, **gesucht**. Angebote unter Y 113 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

### Alleinmädchen

mit guter Schulbildung, nicht unter 20 J., in Kontakt mit ein. Eink. um 1.000 RM. **gesucht**. Dr. Weidner, Postfach 110.

### Alleinmädchen

ab 18 J., keine Religion, **gesucht**. Dr. Weidner, Postfach 110.

### Tagesmädchen

oder junge unabhäng. Frau, **gesucht**. Dr. Weidner, Postfach 110.

### Tagesmädchen

oder junge unabhäng. Frau, **gesucht**. Dr. Weidner, Postfach 110.

### Todes-Anzeige

Nach kurzer Krankheit ist Montag nachmittag unerwartet meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Lina Schreckenberger geb. Schick** im Alter von nahezu 81 Jahren sanft entschlafen. Mannheim (Eckbühlstr. 3), 23. Febr. 1937. In tiefstem Schmerz **Heinrich Schreckenberger, Julius Johann und Frau geb. Schreckenberger, Emilie Rosel geb. Schreckenberger, Wilhelm Hartmann u. Frau geb. Schreckenberger, nebst Enkelkinder.**

### Stellengesuche

#### Gebildetes Fräulein

als selbständige Führung eines Haushaltes gesucht, unter Umständen auch in mehreren Häusern, Liebe und Pflege brauchen. Angebote unter Y 112 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

### Bedienung

in der Küche, **gesucht**. Dr. Weidner, Postfach 110.

### Immobilien

#### Gelegenheit!

bei einem 1000 qm großen Wohnhaus-Neubau in Neudorf (Verdingungslohn nur 1000 RM) zum Verkauf um 1000 RM. **gesucht**. Dr. Weidner, Postfach 110.

### Verkäufe

#### Eiermüllergeschäft

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Verkäufe

#### Dreimal Zwei-Zim. Haus

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Verkäufe

#### Villen-Anwesen

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Verkäufe

#### Plankenhof

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Verkäufe

#### 4/20 PS Fiat

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Mahagoni Biedermeier Zimmer

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Speisezimmer

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Möbel

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Verkäufe

#### K. Sack, S G, 36

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Verkäufe

#### 4-rädiger Handwagen

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Verkäufe

#### Kaltes Büfett

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Verkäufe

#### Ankauf

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Verkäufe

#### Plankenhof

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Vermietungen

#### 6-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Vermietungen

#### Schöne 4-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Vermietungen

#### 3-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Vermietungen

#### 3-Zim. u. Küche

zu vermieten. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Vermietungen

#### Laden

zu vermieten. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Vermietungen

#### Herrschaftliche

zu vermieten. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Vermietungen

#### 3-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Vermietungen

#### 3-Zim. u. Küche

zu vermieten. **Dr. Weidner, Postfach 110.**



Früher dauerte das Waschen bei mir zwei Tage, ein Tag Vorwaschen und ein Tag Kochen - und was hatte man für Arbeit dabei! Seitdem ich Henke zum Einweichen nehme und Putz zum Kochen, spare ich die Hälfte Zeit und Arbeit. Vor allem das richtige Einweichen ist ja so wichtig! Es kommt schon, wenn es heißt: „Das eingeweicht ist halb gewaschen“, aber eben so richtig ist das Wort: „Mit Henke abends eingeweicht, wird dir das Waschen morgen leichter!“

Henke madix's für 13 Pfennig!

### Gardinen

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Radio

zu verkaufen. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

### Mietgesuche

zu vermieten. **Dr. Weidner, Postfach 110.**

## KLEINE ANZEIGEN

Stellen Angebote und -Gesuche, Häuser An- und Verkäufe, Vermietungen und Mietgesuche, Kaufgesuche, Verkaufs-Anzeigen, Oberhaupt alle Gelegenheits-Anzeigen finden durch die **Neue Mannheimer Zeitung** große Verbreitung